

## Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

### Antragstellende Organisation:

Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ)

Der Blinden - und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ) ist ein gemeinnütziger Verein ohne Bindung an eine Partei oder Konfession. Die Bemühungen und Unternehmungen des BSVÖ sind durch den Leitgedanken bestimmt, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und dadurch dazu beizutragen, dass blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderungen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Nähere Informationen unter [www.blindenverband.at](http://www.blindenverband.at)

### Titel der umgesetzten Aktivität:

Infoblätter mit Basisinformationen über Webzugänglichkeit

### Umsetzung der Aktivität:

Als Ansprechstelle für Fragen im Zusammenhang mit digitalen Barrieren ist es Aufgabe des BSVÖ, insbesondere seiner Kompetenzstelle für Barrierefreiheit, sowohl Nutzer:innen assistiver Technologien als auch Entwickler:innen und Betreiber:innen digitaler Angebote bei der Identifikation und Beseitigung von Barrieren zu unterstützen. Die Bearbeitung entsprechender Anfragen erfordert hohe personelle und zeitliche Ressourcen – sowohl in organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht. Besonders komplex gestaltet sich die Situation bei Anfragen von Nutzerinnen und Nutzern assistiver Soft- und Hardware, da ihre Anliegen häufig durch Unsicherheiten geprägt sind: Ist das Problem ein Bedienfehler, oder ist es tatsächlich auf eine mangelhaft barrierefrei gestaltete Anwendung zurückzuführen?

Diese Unsicherheit führt in der Praxis oft dazu, dass bestehende rechtliche und institutionelle Möglichkeiten zur Beschwerde über digitale Barrieren nicht wahrgenommen werden. Hier setzte die Aktivität an: Um sowohl die Qualität der Unterstützung zu erhöhen als auch die personellen Ressourcen effizienter einzusetzen, wurde eine Reihe kompakter, verständlich aufbereiteter und barrierefreier Informationsblätter zu zentralen Aspekten der digitalen Barrierefreiheit zur Veröffentlichung aufbereitet.

Zielsetzung der Informationsblätter:

- Nutzer:innen assistiver Technologien sollen befähigt werden, Barrieren in digitalen Anwendungen wie Websites, Apps und elektronischen Dokumenten besser zu erkennen und einzuschätzen.
- Sie sollen darüber hinaus niedrigschwellig über bestehende Beschwerdemöglichkeiten informiert werden und dazu ermutigt werden, diese in Anspruch zu nehmen.

- Entwickler:innen und Betreiber:innen erhalten einen Einblick in die typischen Probleme, die aus Sicht der Betroffenen auftreten, und können daraus gezielt Verbesserungsmaßnahmen ableiten.

Häufige und wiederkehrende Anfragen können somit in vielen Fällen durch Verweis auf die entsprechenden Informationsblätter zufriedenstellend beantwortet werden, was eine nachhaltige Entlastung interner personeller Ressourcen und eine Reduzierung externer Beratungskosten zur Folge hat.

Umsetzung der Aktivität:

Es wurden zehn Infoblätter mit einem Umfang von jeweils einer A4-Seite nach einem einheitlichen Schema gemeinsam mit zwei externen Expertinnen für digitale Barrierefreiheit und mit Nutzerinnen und Nutzern assistiver Technologien aufbereitet.

Inhaltlich wurden die wichtigsten Aspekte der digitalen Barrierefreiheit wie folgt aufbereitet:

- Inhalte finden und auslesen: Aufbau und Struktur von Websites, Nutzung von Überschriften, Listen, Tabellen und Orientierungshilfen
- Cookie-Dialoge: Zugänglichkeit, Bedienbarkeit und typische Probleme
- Hyperlinks: Gestaltung, Beschreibung und Kontext von Links
- Bilder und Bild-Links: Bedeutung von Alternativtexten und Bedienbarkeit
- Menüs: Navigationskonzepte, Tastaturbedienbarkeit und Fokusführung
- Formulare: Zugänglichkeit von Eingabefeldern, Kontrollkästchen, Schaltflächen
- Suchen und Filtern: Bedienbarkeit von Suchfunktionen und Filteroptionen
- Karusselle, Tabs, Akkordeons: Herausforderungen bei interaktiven Elementen
- elektronische Dokumente: barrierefreie Gestaltung von PDF- und Office-Dokumenten
- Beschwerdemöglichkeiten: Informationen über rechtliche Grundlagen und Wege zur Meldung digitaler Barrieren

Alle Infoblätter wurden in einem barrierefreien digitalen Format zur Verfügung gestellt und folgen einem konsistenten Layout, um die Wiedererkennbarkeit und die Nutzbarkeit zu erhöhen. Die Infoblätter sind auf der [Website des BSVÖ](#) zu finden.